

Kinderferienprogramm

Auch in diesem Jahr möchten wir in Zusammenarbeit mit den ansässigen Vereinen wieder ein attraktives Ferienprogramm auf die Beine stellen.

Möchten Sie bzw. Ihr Verein daran teilnehmen, dann senden Sie bitte Ihren Beitrag bzw. den ausgefüllten Fragebogen bis Sonntag, den 13. Mai 2018, an die Marktgemeinde.

Der Fragebogen steht auch auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung, falls Sie diesen noch nicht erhalten haben:

www.rainbach.at

Sommer-Öffnungszeiten im ASZ-Rainbach

1. April - 31. Oktober:

Mittwoch 12:30 bis 19:00 Uhr

Freitag 09:00 bis 18:00 Uhr

Bitte Poolfüllungen am Gemeindeamt melden!

Das gleichzeitige Befüllen mehrerer Pools überfordert unser Wasserversorgungssystem. Das Befüllen muss daher mit dem Wasserwart koordiniert werden.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig am Gemeindeamt und geben Sie das Fassungsvermögen des Pools und den beabsichtigten Zeitpunkt der Füllung bekannt: 07949/6255.

Der Wasserverbrauch ist derzeit extrem hoch. Wir vermuten einen Rohrbruch im Wasserleitungssystem bzw. einen Defekt bei Hausanschlüssen. Wir bitten daher um sorgsamen Umgang mit unserem Trinkwasser.

Jahr 2018 - im Fokus der Feuerwehren



Foto: Zur Erhaltung der Schlagkraft werden laufend Übungen durchgeführt.

Fotoquelle: S.F.

Die 7 Feuerwehren der Marktgemeinde Rainbach i. M. haben ihre Kommandos für sechs Jahre neu gewählt.

In der nächsten Gemeinderatssitzung wird einer der sieben Kommandanten zum Pflichtbereichskommandanten gewählt.

Im heurigen Jahr stellt der Landesfeuerwehrbewerb am 6. und 7. Juli sicherlich die größte Herausforderung dar. Die Vorbereitungsarbeiten laufen bereits auf Hochtouren.

Die sieben Feuerwehren der Marktgemeinde sorgen ehrenamtlich für die Sicherheit der Bevölkerung. Neben der ursprünglichen Aufgabe der Feuerbekämpfung sind die ehrenamtlichen Einsatzkräfte immer wieder mit neuen Herausforderungen konfrontiert, wie etwa der Bergung schwer verletzter Opfer nach einem Verkehrsunfall, Einsatz bei Naturkatastrophen usw.

Nähere Infos zum Landesfeuerwehrbewerb Seite 7

IMPRESSUM

Medieninhaber-, herausgeber und -hersteller:
Marktgemeinde Rainbach i.M.,
4261 Rainbach i. M.,
Prager Straße 5

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Friedrich Stockinger,
4261 Rainbach i.M.,
Lichtenauer Straße 11

Nachdruck verboten!

Amtliche Mitteilung



Tourismuskern Rainbach i. M. neu aufgestellt



Sie können Frau
Preinfalk erreichen:
0664/88 19 11 70
tourismus@rainbach.at

Bettina Preinfalk hat den Tourismus Rainbach als Obfrau übernommen, da Dietmar Greul seine Funktion zurückgelegt hat.

Sie hat sich Einiges vorgenommen und möchte mit ihrem Team den Tourismus in unserer Gemeinde kräftig ankurbeln: z.B. soll eine Wander- bzw. Radkarte aufgelegt werden, bei der Frau Preinfalk um Mithilfe der Bevölkerung ersucht. Eine Einladung ergeht noch rechtzeitig.

Bei Dietmar Greul möchten wir uns ganz herzlich für seine Tätigkeit bedanken.

Frau Bettina Preinfalk wünschen wir für ihren neuen Aufgabenbereich viel Freude und Energie.

Verschönerungsverein Rainbach i. M.



Die Funktion der Obfrau für den Verein für Ortsverschönerung und Dorferneuerung hat wieder Erna Leitner aus Summerau übernommen. Schriftführer wurde Ing. Josef Zeindlhofer als Nachfolger von Karl Eibensteiner.

Herr Eibensteiner wurde mit dem Ehrenzeichen der Marktgemeinde Rainbach i. M. für seine langjährige Tätigkeit im Vereinsvorstand geehrt.

Mit seinem handwerklichen Geschick hat er sehr wesentlich zur Ortsverschönerung beigetragen: diverse Arbeiten bei den Markterhebungs- und Willkommenssteinen, Infotafeln, beim Salzwagen, Geländer beim Kirchenaufgang usw.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Eibensteiner und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Projektstart Ortskernentwicklung Rainbach i. M. Gerüstet - wenn die Verkehrsbelastung durch Rainbach i. M. wegfällt

In den nächsten zwei Jahren wird intensiv an der Weiterentwicklung des Ortskernes gearbeitet. In einem Strategieprozess sollen die Anrainer und die Gemeindebevölkerung eingebunden werden.

Landschaftsplaner DI Max Mandl wurde vom Gemeinderat beauftragt, die Prozessbegleitung zu übernehmen.

1. Mit den Anrainern im Ortszentrum werden Einzelgespräche geführt.
2. Ein Gremium, bestehend aus Anrainern, Vertretern der Politik und Interessierten aus der Gemeinde, wird gebildet.
Gemeinsam mit dem Architektenteam wird die Neugestaltung des Ortsplatzes mit Neubau des Amtshauses ausgearbeitet.
3. In Informationsveranstaltungen werden der Bevölkerung mögliche Umsetzungsmaßnahmen vorgestellt.

Die gesamte Gemeindebevölkerung ist zur Mitarbeit herzlich eingeladen. Sie erhalten zeitgerecht eine eigene Aussendung mit detaillierten Informationen zum Projekt und die Termine.





Geschätzte Bürgerinnen und Bürger
der Marktgemeinde Rainbach i.M!

Freiwillige Feuerwehren

Die Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehren müssen einen sehr hohen Bildungsstandard vorweisen. Daher möchte ich mich ganz herzlich bei allen Kommandomitgliedern sowie Führungskräften bedanken - für ihre Bereitschaft zur Übernahme dieser verantwortungsvollen Funktion.

Bei den ausgeschiedenen Kommandomitgliedern und Kommandanten darf ich mich im Namen der Bevölkerung ganz herzlich für ihre großartigen Leistungen bedanken.

Den neuen Kommandos wünschen wir "Gut Wehr":

FF Rainbach

Kommandant: Peter Jachs
Kommandant-Stv.: Friedrich Stumbauer
Schriftführer: Stefan Fabian Röbl
Kassenführer: Florian Blöchl

FF Summerau

Kommandant: Gottfried Kerschbaummayr-K.
Kommandant-Stv.: Manfred Jahn
Schriftführer: Hannes Zeindlinger
Kassenführer: Thomas Kerschbaummayr

FF Hörschlag

Kommandant: Christian Dienstl
Kommandant-Stv.: Norbert Schwingshandl
Schriftführer: Stefan Rudlstorfer
Kassenführer: Martin Linninger

FF Zulissen

Kommandant: Andreas Stumbauer
Kommandant-Stv.: Matthias Preinfalk
Schriftführer: Christian Stumbauer
Kassenführer: Rafael Wagner

FF Kerschbaum

Kommandant: Johann Hager
Kommandant-Stv.: Erwin Friesenecker
Schriftführer: Franz Sonnleitner
Kassenführer: Thomas Scherb

FF Sonnberg

Kommandant: Josef Koller
Kommandant-Stv.: Lukas Freudenthaler
Schriftführer: Michael Kapl
Kassenführer: Martin Zeiner

FF Eibenstein

Kommandant: Gottfried Pühringer
Kommandant-Stv.: Reinhard Pühringer
Schriftführer: Stefan Pils
Kassenführer: Jürgen Lindner

Auch der "Verein der Freunde der Pferdeeisenbahn" hat neu gewählt

Obmann Dir. Walter Mayr hat am 3.4.2018 in der Generalversammlung seine Funktion zur Verfügung gestellt. 26 Jahre hat er den Verein geführt. Dir. Walter Mayr und seinem Team ist die Rettung des halbverfallenen Pferdebahnhofes gelungen. 1996 hat die Pferdeeisenbahn mit zwei nachgebauten Wägen den Betrieb aufgenommen. Unsere Gemeinde wurde weit über die Regionen hinaus als "Pferdeeisenbahn-Gemeinde" bekannt. In den letzten Jahren wurden größere Investitionen getätigt, das Museum gänzlich umgestaltet usw.

Ich möchte mich bei Allen ganz herzlich für ihr Engagement bedanken.

Die Pferdeeisenbahn ist mit der Marktgemeinde Rainbach i.M. fest verbunden und touristisch als "Pferdeeisenbahn-Gemeinde" nicht wegzudenken. Daher habe ich mich entschlossen, die Funktion des Obmannes zu übernehmen. Ich sehe es als Pflicht der Gemeinde, unsere touristische Attraktion weiterzuführen.

Das neue Pferdeeisenbahnteam wird sich in den nächsten Monaten intensiv um eine bessere Auslastung des Pferdeeisenbahngebäudes bemühen:

Obmann: Bgm. Friedrich Stockinger
Obmann-Stv.: Gottfried Kohlberger
Schriftführer: Petra Friesenecker
Kassier: Alois Aufreiter

Die Pferdeeisenbahn wird im Frühjahr wieder ihren Betrieb aufnehmen. Bereits vorhandene Anmeldungen von Gruppen für die kommende Saison versprechen einen regen Fahrbetrieb.

Spiele-Sommer vom 30. Juli - 31. August 2018

Auch heuer bieten wir wieder gemeinsam mit dem OÖ Hilfswerk die Ferienbetreuung "Spiele-Sommer" in den Räumlichkeiten der Volksschule Rainbach an (für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren).

Die Eltern der Kinder in den beiden Kindergärten sowie der Volksschule haben bereits einen Anmeldebogen erhalten.

Die Nachbargemeinden wurden - wie in den vergangenen Jahren - über die Möglichkeit einer gemeinsamen Ferienbetreuung informiert.

Friedrich Stockinger
Bürgermeister



"Was tut sich im ..."

Gemeinderat

- 1) Der Bericht über die Prüfung der Gemeindegebäude - rung durch den örtlichen Prüfungsausschuss am 15.03.2018 wurde zur Kenntnis genommen.
- 2) Die Genehmigung der Haushalts-, Kassen- und Vermögensrechnung 2017 wurde beschlossen:
 - a) Marktgemeinde Rainbach i.M.
 - b) Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Rainbach i.M. & CoKG;
- 3) Der Bericht über die Prüfung des Voranschlages 2018 durch die Bezirkshauptmannschaft Freistadt vom 27.02.2018 wurde zur Kenntnis genommen.
- 4) Der Gemeinderat hat die vorliegende Benützungsvereinbarung mit der Jagdgesellschaft für den Einbau eines Kühlraumes im Untergeschoß des Teichstüberls, Stadln 8, beschlossen.
- 5) Der Antrag der BBfR-Fraktion vom 17.02.2018 auf Beschlussfassung einer maximalen Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h auf Autobahnen und Schnellstraßen im Gemeindegebiet von Rainbach wurde abgelehnt.
- 6) Es erfolgte die Beschlussfassung der Brandschutzordnung für den Gemeindekindergarten.
- 7) Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss für die Gründung eines Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes gefasst - vorbehaltlich eines späteren Beitrittsbeschlusses.
- 8) Vermessung Busschleife Summerau Unterort – Vermessung gem. §§ 15 LiegTG, GZ. 12096/17T1
 - a) Der Gemeinderat hat die Genehmigung des Vermessungsplanes des DI Roland Withalm, Freistadt und die Durchführung nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz beschlossen.
 - b) Es erfolgte die Beschlussfassung der Widmungsverordnung gemäß Teilungsplan.
 - c) Die Entschädigung für Grundabtretung wurde mit € 7,00 pro m² beschlossen.
- 9) Die Auftragsvergabe für den Strategieprozess zur Standortabsicherung beim LEADER-Projekt „Ortsentwicklung Rainbach im Mühlkreis“ erfolgte an die SPES Zukunftsakademie.
- 10) Der Gemeinderat hat die Auftragsvergabe für die Brunnenbohrung an Firma Forster Brunnen- und Grundbau, St. Florian, beschlossen - Gesamtsumme € 41.876,40 brutto.
- 11) Es erfolgte die abschließende Beschlussfassung der Flächenwidmungsplan- bzw. ÖEK-Änderungen:
 - a) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.65, ÖEK-Änderung 2.13 – Mag. Reichinger Klaus, Summerauer Straße 14
 - b) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.66 ÖEK-Änderung 2.14 – Scherb Peter, Marktplatz
 - c) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.67 – Stöglehner Manfred, Lärchenfeld 26
 - d) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.68 – Bradlwarter Sabine, Hörschlag 31
 - e) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.69 – Preinfalk Martin, Kerschbaum 60
- 12) Die Auflassung sämtlicher Bebauungspläne in Rainbach i.M. nach erfolgtem Stellungnahmeverfahren wurde beschlossen.



Gerid Atteneder
Kindergartenleiterin



Christa Horner
Bürgerservice

Folgende Mitarbeiter/innen sind in die Altersteilzeit übergetreten:

- * Otto Josef Kranzl (Bürgerservice, Standesamt)
- * Maria Ganhör (Kindergartenleiterin) und
- * Edeltraud Tröbinger (Kindergartenhelferin)

Herzlichen Dank für die langjährige Tätigkeit am Gemeindeamt bzw. im Kindergarten.

Für die Zukunft wünschen wir Euch viel Freude, Zeit für Euch selber - vor allem aber Gesundheit.

Frau Christa Horner aus Rainbach hat Mitte Februar ihre Tätigkeit im Bürgerservice aufgenommen. Mit der Leitung des Kindergartens wurde Frau Gerid Atteneder aus Freistadt betraut.

Wir wünschen den beiden viel Erfolg und Freude in ihrem neuen Aufgabenbereich.



Familie Rudlstorfer hat am 3. März 2018 im Rahmen der Wieselburger Ab-Hof-Messe zwei Gold- und eine Silber-Medaille für ihre qualitativ hochwertigen Bio-Produkte erhalten. Der selbstgebrannte Kornbrand wurde mit Platz 1 (Gold) im Bereich "Das goldene Stampler" sowie als Landessieger 2018 der Landwirtschaftskammer OÖ ausgezeichnet. Auch in der Kategorie "Speckkaiser" war die Jury besonders überzeugt von den Bio-Produkten aus Summerau - einmal Gold und einmal Silber war das Ergebnis.



(c): Klaus Stumvoll/LK OÖ

Bei der OÖ Garten-Trophy 2017 holte sich die Familie Ottensamer aus Kerschbaum den Bezirkssieg in der Kategorie "Der schönste Gemüsegarten". Rund 250 Hobbygärtner haben im Vorjahr beim größten Gartenwettbewerb des Landes teilgenommen.

Dank für die Mithilfe zur Ortsverschönerung

Der Verschönerungsverein bedankt sich bei allen, die mithelfen unsere Gemeinde "schön zu erhalten". Viele Personen leisten ihren Beitrag zum Frühjahrsputz, indem sie die Gehsteige bzw. Straßen vor ihren Häusern kehren. Auch im Sommer wird häufig die Säuberung der Gehsteige und Pflege öffentlicher Flächen übernommen bzw. Müll gesammelt usw. Die Marktgemeinde Rainbach i. M. verzichtet freiwillig auf den Einsatz von Glyphosat (Roundup). Dadurch erhöht sich der Zeitaufwand für die Pflege. Wir freuen uns, wenn wir bei der Pflege unterstützt werden. Weiters möchten wir allen ein herzliches Dankeschön für die Gestaltung und Pflege ihrer Gärten und Häuser aussprechen.



Zeckenschutzimpfung BH Freistadt 8. Mai von 15 - 18.30 Uhr

- Die Impfung ist ab dem 1. Lebensjahr möglich.
- Bei Ungeimpften ist eine Grundimmunisierung (aus 3 Teilimpfungen) notwendig.
- Auffrischungsimpfungen sind alle 5 Jahre erforderlich, ab dem 60. Lebensjahr alle 3 Jahre
- Ausnahme: nach Abschluss der Grundimmunisierung wird erstmals nach 3 Jahren aufgefrischt.

Impfkosten sind bei der Impfung in bar zu entrichten:

Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr	€ 13,20
Jugendliche im 16. Lebensjahr	€ 15,00
Personen ab dem 16. Lebensjahr	€ 18,10

Kostenzuschuss:

Personen, die gesetzlich krankenversichert sind und denen die Kosten nicht vom zuständigen Unfallversicherungsträger ersetzt werden, erhalten vom zuständigen Krankenversicherungsträger einen Kostenzuschuss (z. B. € 4,00 von GKK pro Impfung).

Impfkosten-Sonderregelung für Familien mit mehr als 2 unversorgten Kindern:

Die Kosten für die Impfungen ab dem 3. unversorgten Kind werden vom Amt der Oö. Landesregierung übernommen, wenn die ersten beiden Kinder bereits geimpft sind.

Ausbildung Fach-Sozialbetreuung Schwerpunkt Altenarbeit

Die Altenbetreuungsschule des Landes OÖ beginnt im Herbst in Linz eine 2-jährige Ausbildung. Nächster Informationsabend: in Linz am 03.05.2018

Nähere Informationen: Altenbetreuungsschule d. Landes OÖ, 4040 Linz, Petrinumstrasse 12 / 2. Stock
Tel.. 0732 / 73 16 94 -28, ww.altenbetreuungsschule.at

Die Straßensperre erfolgt bereits ab Donnerstag, den 5. Juli, um 12 Uhr, um notwendige Aufbauarbeiten (zB. Staffellauf-Bahnen) vornehmen zu können und endet erst wieder am letzten Bewerbungstag - Samstag, 7. Juli, um 20 Uhr.

Tag für Tag nähern wir uns dem Großereignis!

Am 5. April erfolgte die straßenpolizeiliche sowie die veranstaltungspolizeiliche Verhandlung, denn es wird von den zuständigen Behörden ein hohes Maß an Sicherheit abverlangt. Der Landesbewerb findet im Ortszentrum von Rainbach, mit einer Sperre der B310 statt, wobei der Verkehr nach Norden großräumig ab der S10 (Anschlussstelle Grünbach/Sandl) - über Grünbach - Windhaag - Leopoldschlag - umgeleitet wird. Der Verkehr von Tschechien kommend wird über die Summerauer Straße - Summerau - Reichenthal auf die B38 geführt.

Den Bewohnern vom Ortszentrum von Rainbach möchten die Organisatoren nochmals versichern, dass Zufahrten für Notfälle zu jeder Zeit möglich sein werden (zB. Rettungseinsatz). Auch für die Abholung der Milch bei den betreffenden Landwirten gibt es eine Lösung.

Sollte es aus der Rainbacher-Bevölkerung "brennende" Fragen geben, einfach an das örtliche Feuerwehrkommando wenden oder eine Mailnachricht an g.kerschbaummayr@landesbewerb2018.at senden.

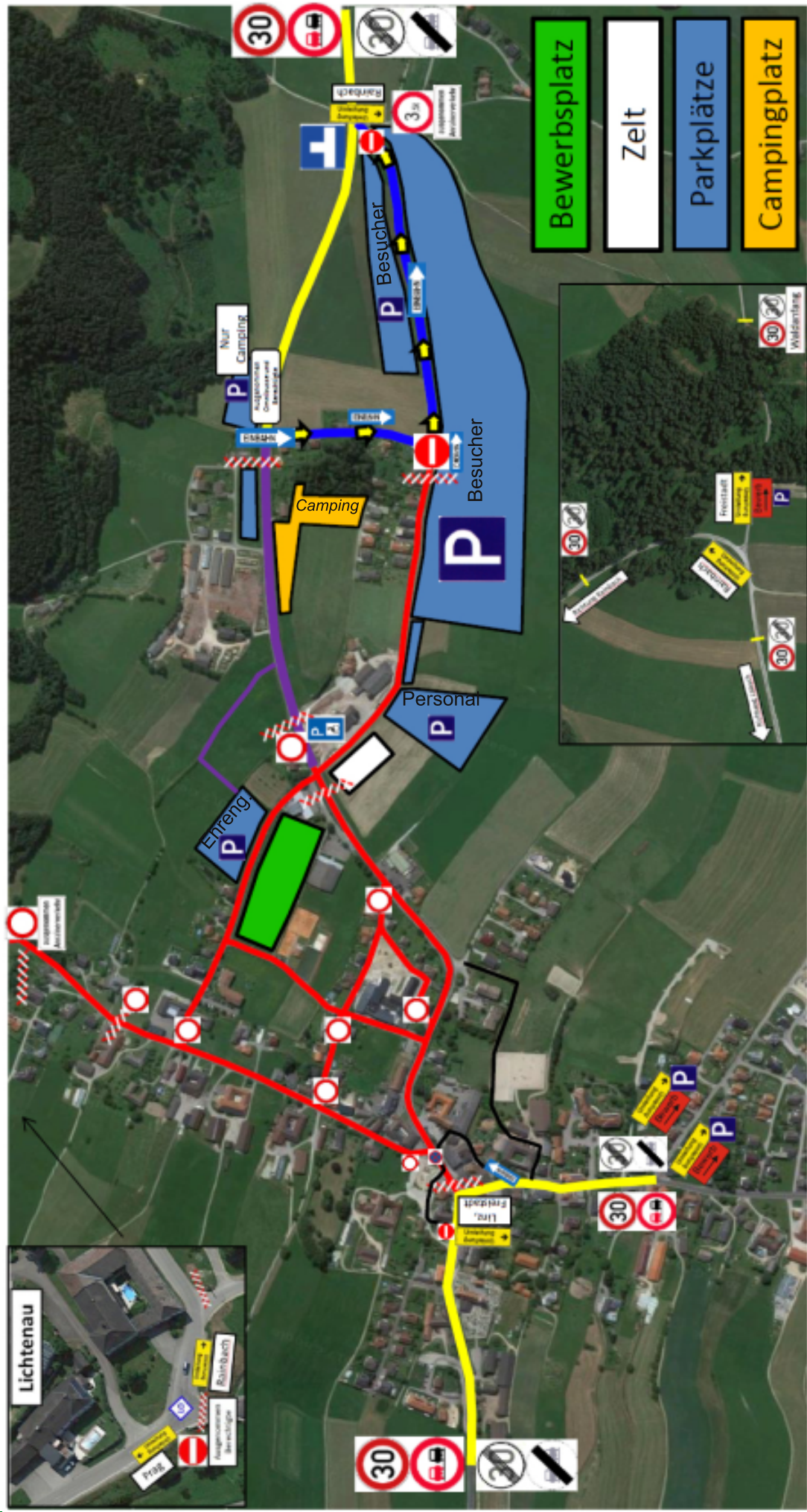
Im Juni wird es zum Oö. Feuerwehr-Landesbewerb eine Sonderausgabe dieser Rainbacher-Gemeindezeitung geben, in der unter anderem das genaue Programm enthalten sein wird.

Die sieben organisierenden Feuerwehren suchen noch freiwillige Helferinnen und Helfer, besonders für Tätigkeiten während der beiden Bewerbungstage - zum Beispiel für flexible Tätigkeiten in und rund um das Zelt, wie Ordnerdienste etc. Auch hier gilt: Wenn Sie bereit sind zu helfen, dann wenden Sie sich an eine der sieben organisierenden Feuerwehren (oder Mail an: j.proell@landesbewerb2018.at)

Es werden noch Helferinnen & Helfer gesucht

Kontakt: j.proell@landesbewerb2018.at - 0664/3421718





Die Straßensperre erfolgt ab Donnerstag, den 5. Juli, um 12 Uhr, und endet erst wieder am Samstag, 7. Juli, um 20 Uhr (siehe rote Markierung).

Anrainern in diesem gesperrten Sektor wird empfohlen, benötigte Kraftfahrzeuge vorübergehend im außenliegenden Nahbereich abzustellen. Zum Beispiel wird für Bewohner der Wohnhausanlage in der Birken gasse eine Parkfläche an der Lichtenauer Straße vorgesehen.

Zufahrten für Notfälle (zB. Rettungseinsatz) werden zu jeder Zeit garantiert. Auch für die Abholung der Milch bei den betreffenden Landwirten gibt es eine Lösung.



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

RADFAHREN

Sicheres Radfahren beginnt bereits mit einem einwandfreiem Fahrrad! Neben den gesetzlichen Fahrregeln ist auch der persönliche Fahrstil für die Verkehrssicherheit entscheidend: wer risikoreich fährt, erhöht die Unfallgefahr! Für die persönliche Sicherheit beim Radfahren spielen auch die Bekleidung und Ausrüstung eine wichtige Rolle.



Ausstattung des Fahrrades:

- Zwei von einander unabhängige Bremsen
- Rutsch-sichere Pedale mit gelben Rückstrahlern
- Helltönende Klingel
- Beleuchtung: vorne mit einem helleuchtenden, mit dem Fahrrad fest verbundenen Scheinwerfer, der die Fahrbahn mit weißem oder hellgelbem, ruhendem Licht beleuchtet, hinten mit einem roten Rücklicht
- Rückstrahler: vorne mit einem weißen, hinten mit einem roten Rückstrahler, die mit dem Licht verbunden sein dürfen, an den Pedalen mit gelben Rückstrahlern, an den Reifen zusammenhängend bzw. an jedem Rad mit mindestens zwei nach beiden Seiten wirkenden gelben Rückstrahlern
- Bei Tageslicht und guter Sicht dürfen Fahrräder ohne Beleuchtung verwendet werden

Tipps für unterwegs:

- Unbedingt passenden Fahrradhelm tragen, insbesondere für Kinder ein Muss
- Helle, gut sichtbare Kleidung tragen – zusätzlich werden Reflektorstreifen empfohlen
- Deutliche Handzeichen geben
- Langsam auf Kreuzungen zufahren
- Fahrgeschwindigkeit den Gegebenheiten und dem eigenen Können anpassen
- Vorrang anderer beachten
- Blickkontakt mit anderen Verkehrsteilnehmern suchen
- Nicht nebenbei Musik hören oder telefonieren



Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 40200 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Schützen Sie Ihr Fahrrad durch eine Codierung (Sicherheitscode). Wird ein codiertes Fahrrad gefunden, kann das Rad mit dem eingravierten Code-Kürzel dem rechtmäßigen Besitzer rasch zugeordnet werden. Codierte Fahrräder verleiten auch weniger zum Diebstahl



ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER



Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befallt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als Quarantäneschädling, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

- nur frisches Laubholz (bevorzugt Ahorn, Rotkaskanien, Weiden und Pappel) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrhöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfräßegänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at unter Themen > Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz

BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch Meldung an das Gemeindeamt (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.





**Tag der
Abfallwirtschaft**

Freitag, 4. Mai

An diesem Tag gibt es die Möglichkeit, beim Stand vom "Ausschuss für Umweltfragen, Energie- und Abfallwirtschaft" wieder praktische Sammeltaschen zu erhalten. Gerne werden Sie dabei auch auf ein Getränk eingeladen – nehmen Sie sich kurz Zeit.

*GR Johannes Franz
Obmann v. Ausschuss für
Umweltfragen, Energie- und
Abfallwirtschaft*

GETRENNT SAMMELN
ausgelegt für Freizeitanlagen

AltstoffSammelZentrum
Die getrennte Sammlung schützt unsere Umwelt, spart Rohstoffe, Geld und Energie!
Wertstoffe werden wiederverwertet, neue Produkte entstehen.

Zigarettenstummel gefährden die Umwelt

Wie lange überlebt eine Zigarette in der Natur?

bis zu 7 Jahre!



1 Zigarettenstummel pro Liter Wasser ist für Fische bereits tödlich.

Wo Menschen auf einen Bus warten, entlang von Gehsteigen und Straßen, auf Parkplätzen und auf Freizeitanlagen sind Zigarettenstummel zu finden. Dabei sind sie nicht nur optisch störend, sondern belasten die Umwelt enorm.

Dass man Zigarettenstummel nicht einfach auf den Boden wirft, sollte so selbstverständlich werden wie Zähneputzen oder Essen mit Besteck.

Verwenden Sie deshalb einen Taschenbecher: kostenlos am Gemeindeamt erhältlich.



Im ASZ getrennt gesammelte Altstoffe bringen Erlöse, die Restabfallentsorgung verursacht Kosten. Handeln Sie mit uns!


BAV
BEZIRKSABFALLVERBAND FREISTADT
07942/76432, www.umweltprofil.at/freistadt

Elektromobilität nimmt bei der Jugend Fahrt auf

Der Verein Energie Bezirk Freistadt (EBF) möchte 2018 in den Mitgliedsgemeinden der Klima- und Energiemodellregionen Freistadt und Sterngartl-Gusental verstärkt Jugendliche für die Elektromobilität begeistern.

In Kooperation mit regionalen Fahrschulen und weiteren Partnern werden gezielte Aktivitäten angeboten. Schon während der Führerscheinausbildung werden ca. 500 Jugendliche im Rahmen des Theoriekurses über Vor- und Nachteile, Vorurteile, sowie die Wirtschaftlichkeit und Ökologie von E-Autos informiert. Darüber hinaus kann im Rahmen der Mehrphasenausbildung auf freiwilliger Basis im Beisein eines Fahrlehrers eine Perfektionsfahrt mit einem E-Auto absolviert werden.

Durch diese Maßnahme sollen Jugendlichen die Vorzüge eines elektrobetriebenen Fahrzeuges kennen lernen. Jugendliche, die darüber hinaus Interesse an einer kostenlosen E-Auto-Testfahrt haben, erhalten nach Kontaktaufnahme beim EBF, ebenfalls die Möglichkeit diese zu absolvieren.

Das Highlight:
Die ersten 50 Jugendlichen mit B-Führerschein, die sich beim EBF melden und im Umkreis der bestehenden Mühlferdl E-Carsharing Standorte leben, können 1 Jahr lang die von € 360,- auf € 99,- reduzierte Jahresmitgliedschaft nutzen.

Damit wird den Jugendlichen genau zum Zeitpunkt, an dem Weichenstellungen im persönlichen Mobilitätsverhalten getroffen werden, eine interessante Möglichkeit geboten, mobil und unabhängig zu sein, ohne sich ein eigenes Auto leisten zu müssen.

Kontakt: Energie Bezirk Freistadt
office@energiebezirk.at,
T: 07941/21222



SILC-Erhebung durch Statistik Austria

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die SILC-Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen durchgeführt - als Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Diese werden durch einen Ankündigungsbrief informiert, eine Erhebungsperson nimmt bis Juli 2018 mit den Haushalten für eine Terminvereinbarung Kontakt auf. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen.

Die befragten Haushalte erhalten einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz.



Betrüger am Telefon - Die Polizei warnt!

Eine 90-jährige Pensionistin aus dem Bezirk Steyr-Land ist um 20.000 Euro ärmer, da sie auf einen hinterhältigen Betrüger hereingefallen ist.

Der Gauner gab sich am Telefon als Polizist aus und behauptete, dass Personen einer kriminellen Bande festgenommen wurden. Einige Mittäter wären aber noch auf der Flucht. Bei diesen bereits festgenommenen Personen wären Hinweise gefunden worden, dass sie nächstes Opfer sein werde.

Der falsche Polizist log der Frau vor, dass er sie und ihr Vermögen vor den Tätern schützen wolle. Deshalb forderte er die Frau auf, ihre gesamten Ersparnisse von der Bank abzuheben, weil das Geld dort auch nicht mehr sicher sei. Gegen Abend stand dann der vermeintliche Polizist vor der Tür der Pensionistin und „beschlagnahmte“ das Geld der Frau.

Der Betrüger erklärte der 90-Jährigen, dass es sich bei dem Geld um Falschgeld handeln würde und er es deshalb beschlagnahmen müsse. Der falsche Polizist stellte der Frau eine Quittung aus und versprach nach zwei Stunden wieder zu kommen.

Da aber der Mann nicht mehr zurück kam, schöpfte die Pensionistin Verdacht und verständigte die Polizei. Schnell wurde klar, dass ihr Ersparnis von einem dreisten Betrüger gestohlen wurde.

So können Sie sich schützen:

Chefinspektor Adolf Wöss, der Leiter der Kriminalprävention beim Landeskriminalamt OÖ, gibt folgende Ratschläge:

- * Reagieren sie vorsichtig und misstrauisch wenn Sie ein Unbekannter am Telefon in ein Gespräch verwickeln möchte bzw. von Ihnen Geld, Wertsachen oder andere persönliche Daten verlangt.

- * Lassen Sie sich erst gar nicht auf ein Gespräch ein und legen Sie auf.
- * Sobald Sie sich auf ein Gespräch einlassen, gewinnen die sehr gut geschulten und trainierten Betrüger die Oberhand.
- * Lassen Sie sich auch auf keinen Fall von mitgeschickten Telefonnummern täuschen.
- * Die Betrügerbanden nützen spezielle Programme, sodass am Telefondisplay der Opfer die Nummer der Polizei aufscheint. Damit wollen die Gauner ihre Glaubwürdigkeit erhöhen, dass der Anruf tatsächlich von der Polizei kommt.
- * Die Polizei würde aber nie vom Polizeinotruf 133 anrufen geschweige denn, Geld oder Wertsachen verlangen.

Weitere Sicherheitstipps:

- Geben Sie nie am Telefon Details zu Ihren finanziellen Verhältnissen bekannt.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen.
- Lassen Sie sich am Telefon nicht verunsichern bzw. unter Druck setzen.
- Lassen Sie sich nicht durch vermeintliche Notrufnummern auf Ihrem Telefondisplay täuschen.
- Im Zweifelsfall rufen Sie die Polizei oder gehen Sie zur nächsten Polizeidienststelle.
- Teilen Sie verdächtige Wahrnehmungen unbedingt der Polizei mit.

Weitere Tipps und Informationen erhalten Sie:

- + <http://bundeskriminalamt.at/202/start.aspx>
- + bei Ihrer nächsten Polizeidienststelle oder
- + bei der Kriminalprävention des Landeskriminalamtes OÖ unter 059 133 403750.



Tatsächlich können 4 von 10 Erwachsenen Texte nicht oder sehr schwer lesen und verstehen. Die Praxis zeigt, dass leicht verständliche Texte einen Unterschied bewirken. Betroffene finden leichter Zugang zum Alltag und kommen mit alltagstypischer Information besser zurecht.

Beim Tag ohne Barrieren erfahren Sie Interessantes zu den unterschiedlichsten Einsatzfeldern (z.B. Broschüren zur Unfallverhütung in der Arbeitswelt) und der Wirkung von leicht verständlicher Sprache. Sie haben

die Möglichkeit Menschen kennenzulernen, die mit leicht verständlicher Sprache den Weg zurück in die (Arbeitswelt) Gesellschaft geschafft haben. Außerdem erhalten Sie Einblicke in den Prozess der Übersetzung von schwieriger in leicht verständliche Sprache und werden lachen, wenn Sketche die Doppeldeutigkeiten unserer Sprache aufzeigen.

Der Tag findet als LEADER-gefördertes Projekt mit Unterstützung durch Bund, Land, Europäischer Union und der LEADER-Region Mühlviertler Kernland statt. Projektträger 2017-2019 ist der Oberösterreichische Zivil-Invalidenverband), und diesjähriger Fach-Partner der Veranstaltung ist das KI-I, Kompetenznetzwerk Informationstechnologie zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen.

www.barrierefrei-kernland.at oder unter facebook @barrierefreier-durchs-muehlviertler-kernland.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

GRILLEN

Geselliges Beisammensein mit Freunden, Verwandten und der Familie. Ein lauer Sommerabend, mit Grillfest im Garten, würzige Köstlichkeiten vom Rost – für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch hier lauern Gefahren. Damit der Grillspaß nicht mit einem Besuch beim Arzt oder im Krankenhaus endet, sollten Sie die unten stehenden Selbstschutzmaßnahmen ergreifen.



Gute Vorbereitung ist die halbe Miete:

- Achten Sie stets auf den ordnungsgemäßen Aufbau und sichern Sie den Stand des Grillers auf nicht brennbarem Untergrund
- Kontrollieren Sie bei Gasgrillern, dass der Gasanschluss richtig befestigt wurde und alle Zubehörtteile gewartet sind bzw. lagern Sie Gasflaschen niemals in der Sonne
- Halten Sie genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen
- Halten Sie für den Fall eines Unfalls oder Missgeschicks einen Feuerlöscher oder einen Eimer Sand bereit
- Windrichtung wegen Funkenflug und Rauchentwicklung beachten

Sicheres Grillen:

- Tragen Sie beim Grillen keine Kleidung aus Kunststofffasern, am besten schützen Sie sich mit einer Grillschürze
- Löschen Sie Gasgrillerflammen oder brennendes Fett keinesfalls mit Wasser
- Halten Sie Kinder und Tiere vom Grillern fern
- Verwenden Sie zum Entzünden der Holzkohle ausschließlich geprüfte Grillanzünder – auf keinen Fall Benzin oder Spiritus
- Benutzen Sie Grillhandschuhe
- Verwenden Sie das richtige Zubehör, z. B. eine langstielige Grillzange mit hitzeisolierten Griffen
- Wenn Sie mit dem Grillen fertig sind, legen Sie den Deckel auf den Holzgrillgrill und schließen Sie alle Lüftungen. Beim Gasgrillern schalten Sie zunächst das Gas an der Flasche ab, danach die Brenner aus
- Bei einem Holzgrillgrill die Asche oder Kohlenreste erst nach vollständiger Verbrennung und Abkühlung des Grillgeräts entsorgen



1 Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Falls es doch zu einer Brandwunde kommt: Unter fließendes, lauwarmes Wasser halten (ca. 20') und steril abdecken!

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

ZIVILSCHUTZ-SMS NUTZEN

Schnelle und kostenlose Information bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen von Ihrer Gemeinde! Wichtig im Krisenfall ist eine schnelle Informationskette - Verhaltensanweisungen der Behörden können mit dem Zivilschutz-SMS rasch versendet werden.



Anmelden ist ganz leicht:

- Homepage www.zivilschutz-ooe.at aufrufen
- Button "Zivilschutz-SMS" anklicken
- Alle Felder ausfüllen und absenden
- Die Registrierung für Bürger ohne E-Mail-Adresse ist am Gemeindeamt möglich!

Wegen Überführungsgefahr
 Fahrzeuge vom Parkplatz
 Dorfweide, Mayrplatz, Gruzenfeld
 unverzüglich entfernen.
 Ausfahrt West bereits gesperrt.
 Bgn. Mustermann

Ihre persönlichen Vorteile:

- Wichtige Benachrichtigung bei Katastrophen und Notsituationen
- Kostenlos und vertrauenswürdig
- Hilfreiche Informationen von IHRER Gemeinde
- Wertvolle Verhaltensanweisungen und Tipps werden rasch übermittelt
- Das SMS ist jederzeit lesbar
- Die Nachrichten lassen sich unkompliziert an Angehörige und Freunde weiterleiten
- SMS können vom Bürgermeister gezielt an festgelegte Personengruppen oder Gemeindegebiete versendet werden



1 Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Mit dem Zivilschutz-SMS ist die Behörde in der Lage, kursierende Falschmeldungen schnell zu korrigieren!

Schwarzes Brett

Stellenausschreibungen

nähere Informationen zu den folgenden Ausschreibungen finden Sie auch auf der Homepage der Marktgemeinde (Schaukasten)

HF-Techniker/in mit IT-Kenntnissen (Internet- und Kabel-TV Service und Elektriker/in

werden von Firma Heinzl Elektrosysteme, aus Schenkenfelden gesucht
Nähere Informationen bei Christa Heinzl:
0650/44 52 295

Engagierte u. motivierte Samstags-ZustellerInnen

werden von der österreichischen PostAG für das Gebiet Rainbach und Umgebung gesucht.
Das Gehalt (inkl. Aufwandsentschädigung) liegt mit 8 Wochendienststunden bei ca. 380 Euro brutto im Monat.
Bei Interesse bitte Hr. Ganhör Walter 0664/62 45 307 anrufen.

Elektrotechnikplaner/-in Gebäudetechnik und Mitarbeiter/-in im technischen Vertrieb

werden von Firma Kreisel Systems gesucht.
Nähere Informationen bei Julia Prandstätter:
0720/59 00 33

Firma Hochreiter Fleischwaren GmbH sucht:

- * **Assistenz Technikabteilung**
 - * **Konditor für Konditorei Kastner, Bad Leonfelden**
 - * **Betriebstechniker für Condeli GmbH, Reichenthal**
- Nähere Informationen bei Herrn Freudenthaler:
07213/6328-14

Firma Watzinger, Reichenau, sucht:

- * **Landmaschinen-Techniker m/w**
 - * **Verkäufer m/w Ersatzteillager u. Gartengeräte**
 - * **Lehrling m/w (Einzelhandelskaufmann) Ersatzteillager u. Gartengeräteverkauf**
 - * **Gartentechniker**
 - * **Lehrling Landmaschinentechniker (Schwerpunkt Gartentechnik)**
 - * **Parts Manager Ersatzteillager u. Gartengeräte - Verkauf u. Beratung**
 - * **Lehrlinge m/w E-Commerce-Kaufmann/-frau**
 - * **Parts-Manager für Ersatzteile, Fahrzeuge u. Zubehör (f. Powersport-Team)**
 - * **Lehrling m/w (Einzelhandelskaufmann) Powersports**
 - * **Online u. Telefon Sales Assistant (KidsFun-Team)**
 - * **Marketing u. Blogger/in - ev. Teilzeit**
- Nähere Informationen: 07211/8236

Flohmarkt-Basar

am 28. April 2018:
Jeder/Jede kann hier seinen Trödel verkaufen.
Die Standgebühr beträgt € 2,-/lfm.
Für Bewirtung & Spaß für die Kleinen ist gesorgt.

Anmeldung bei:
Andi Dorninger 0660/46 90 450 oder
im GH Kohlberger 0664/52 29 449.

Flohmarkt der Sportunion Leopoldschlag
1. Mai 2018, ab 7 Uhr
Sportanlage Leopoldschlag

Veranstaltungskalende

26.04.2018 - 20 Uhr

Lesung mit Susanne Scholl im Pfarrheim, Bibliothek Rb.

28.04.2018 - ab 8.00 Uhr

Straßenflohmarkt in Kerschbaum

01.05.2018

Saisonbeginn Pferdeisenbahnmuseum Kerschbaum

05.05.2018 - 10 Uhr

Flutlichtbewerb FF Hörschlag

10.05.2018 - 9 Uhr

Erstkommunion Pfarrkirche Rainbach

15.05.2018 - 20 Uhr

Mitinhaberversammlung Raiba, Gasthaus Blumauer

19.05.2018 - 10 Uhr

Firmung Pfarrkirche Rainbach

23.05.2018 - 13 Uhr

Wanderung in Hohenfurth (Maria Rast), Treffp. GH Blumauer, Pensionistenverband Rb.

25.- + 26.05.2018 - 20 Uhr

Chorona-Konzert im Kultursaal Rainbach

26.05.2018 - 19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung Sportunion Rainbach, GH Blumauer

31.05.2018 - 8.30 Uhr

Messe Pfarrkirche Rainbach, danach Fronleichnamprozession



info@perfekter-rasen.at
0660/3100600
www.perfekter-rasen.at

- Professionelle Sportplatzpflege
- Kabelverlegung für Rasenroboter
- Vertikutieren von Privatgärten
- 100% Biologischer Langzeitdünger

Neue Öffnungszeiten

Teichstüberl:

Dienstag bis Sonntag

10 bis 22 Uhr

Haus zu verkaufen

- * erbaut 1967-1968
 - * zweistöckig
 - * 2 Garagen
 - * Dachboden
- Weitere Info's und Preis: 0664/41 21 271

Sportunion - Rainbach - Vermietung

Im 1. Stock des Sporthauses kann ab sofort ein Raum gemietet werden - als Fitnessraum/Massageraum oder Raum für Physiotherapie (insgesamt ca. 40 m² incl. Dusche und WC-Anlagen).

Nähere Informationen:
Sportunion Rainbach, Obmann Erwin Payer Tel. 0676/81428127

Interessantes Jobangebot bei der Pferdeisenbahn

Der Verein "Freunde der Pferdeisenbahn" bietet eine interessante Beschäftigungsmöglichkeit als

- * Biedermeierdame (Gästebetreuerin, Museumsführerin)
- * Kutscher.

Flexible stundenweise Beschäftigung. Kontakt unter office@pferdeisenbahn.at oder Tel: 07949/6800